Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzauschusses der Gemeinde Wasbek vom 28.10.2026

6 . Mitteilungen

Der Bürgermeister bittet um das Wort und informiert über den aktuellen Sachstand der Baumaßnahmen an der B 430.
Mit dem Eintritt in die letzte Bauphase ab 11.11.2026 wird sich die Verkehrsführung erneut maßgeblich verändern. Durch die Freigabe des Autobahnanschlusses wird die Gemeinde wieder deutlich vom Schwerlastverkehr entlastet werden.

Außerdem teilt Herr Hollerbuhl mit, dass die Arbeiten am Kitaerweiterungsbau zügig vorangehen, inzwischen stehen schon die Wände. Zu leichten Verzögerungen und moderaten Mehrkosten wird es ggf. durch die Insolvenz des Fliesenlieferanten und der zusätzlichen Abstützung des Baugerüstes kommen. Frau Holz gibt einen Hinweis auf zusätzliche Mehrkosten für die Bautrocknung, welche durch die bisherige Bauverzögerung ggf. notwendig werden wird.

Äußerst positiv resümiert der Bürgermeister nun die Ergebnisse des Architektenwettbewerbs hinsichtlich der Umgestaltung der Ortsmitte. Ein Termin mit der Presse ist vereinbart, der breiten Öffentlichkeit sollen die Ergebnisse am 07. und 14.11.2026 im Gemeindezentrum präsentiert werden.

Für den diesjährigen Volkstrauertag am 15.11.2026 werden noch zwei Kranzträger gesucht, hier bittet Herr Hollerbuhl um Unterstützung.

Ferner erinnert er an die Möglichkeit zur Abgabe weiterer Vorschläge für den Wasbeker Ehrenpreis bis 31.10.2026. Bisher ist lediglich ein neuer Vorschlag eingegangen.

Weiter informiert Herr Hollerbuhl über die fachliche Einschätzung der notwendigen Baumpflegearbeiten. Allein im Ortsinnenbereich sind an zahlreichen Stellen Rückschnittmaßnahmen und Fällarbeiten dringend erforderlich.

Demnächst wird zudem ein Termin zur Vergabe der Rabattenpflege in der Gemeinde mit der OMA, einem Projekt der AWO Service gGmbH stattfinden.

Abschließend informiert die Verwaltung über grundsätzliche technische Möglichkeiten zur privaten und öffentlichen Installation von Lademöglichkeiten für E – Autos.

beglaubigt:

Krause

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzauschusses der Gemeinde Wasbek vom 28.10.2026

9 . Haushaltsplanung 2027, Erste Vorberatung

Herr Grebenkow führt zusammen mit dem Bürgermeister und der Verwaltung in den Tagesordnungspunkt ein. Die Herren geben einen Überblick und schlagen vor, dass die von der Fachabteilung bereitgestellte Beratungsliste zeilenweise durchgegangen wird und man bei Diskussionsbedarf einhaken möge.

Die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Produktkonten / Ansätze wurden erwähnt und ggf. von Herrn Hollerbuhl oder von Herrn Grebenkow erläutert.

Produkt	**Konto**	**Bezeichnung**	**Ansatz 2027 in €**	**Bemerkung**
11103	5019000	Beschäftigungsentgelte (Botendienste f. d. Gemeinde)	1.600,-	Erläuterung der Umstellung durch Herrn Hollerbuhl
11103	5452020	Verw.kosten-pauschale	620.000,-	vertragliche Neuregelung 75% der fiktiven Amtsumlage
11112	4811042	Leistung Gebäudewirtschaft	291.100,-	innere Verrechnung, Verw. erläutert
11112	5211060	Sportlerheim Bauunterhaltung	50.000,-	Weitere Sanierung Sportlerheim, Fenster, Dachüberstand
11112	7821XX	Allgemeines Grundvermögen	Frau Holz regt den baldigen Abriss des alten Meiereigebäudes an.	
122010100	5271000	Sonstige Verwaltungsausgaben (Tierheim)	30.000,-	Herr Hollerbuhl ordnet die Bemerkungen ein und gibt einen Hinweis auf die hohen Nachzahlungen in 2026
122010100	4487000	Kostenersatz von Dritten	20.000,-	Erläuterungen von Herrn Grebenkow
Eine allgemeine Diskussion über die Kosten für die Fundtiere mündet in der Frage, wie lange die Gemeinde für Fundtiere aufkommen muss und wo dies geregelt ist. *Siehe Nachtrag der Verwaltung bei TOP 10.*				
12601	4488000	Erstattung Eigenanteil a. d. Kosten zum Erwerb der Fahrerlaubnisklasse C	0,-	Herr Hollerbuhl beantwortet eine Frage von Frau Hansen
12601	6812000	Zuweisung des Kreises	28.200,-	Kreisförderung für Sirenen
12601	7851026	Auszahlungen aus AIB Feuerwehrgerätehaus	700.000,-	Eine Nachfrage von Frau Holz wird vom Bürgermeister beantwortet, ebenso sind VE i. H. v. 500.000,- eingestellt.

24301	5313000	Schulumlage	400.000,-	noch Schätzwert durch das Amt Mittelholstein (Schulverband)
26301	5318000	Zuschuss Musikschule Neumünster	4.000,-	Frau Hansen berichtet von positiver Resonanz aus der Bevölkerung
27101	5318000	Zuwendungen an VHS Aukrug e.V.	1.900,-	keine
31501	5318000	Integration/Asyl	25.000,-	Herr Hollerbuhl erläutert Aufnahmeüberhang und sinkenden Zahlen ggf. auch Kündigung von Mietverträgen
Hier spricht der Bürgermeister die erforderliche Sanierung des Kitaaltbaus an und Frau Holz empfiehlt zunächst die Hinzuziehung eines Energieberaters. Die Fa. Urban und Thiessen hat bereits ein Aufmaß gemacht, die Ergebnisse und Empfehlungen müssen abgewartet werden. Nach einer allgemeinen Diskussion sprechen sich die Anwesenden dafür aus, in diesem Bereich 70.000,- € (siehe unten) für die energetische Gebäudeertüchtigung einzuplanen.				
53501	4592000	EEG – Umlage	30.000,-	die Gemeinde erwartet hier höhere Einnahmen und bittet die Verwaltung um Prüfung
55101	5221010	Unterhaltung Bäume	10.000,-	Ansatz mit DK 179 auskömmlich
Frau Holz regt an, Studierende der CAU an der Wanderwegplanung zu beteiligen. Die Ansätze für die Planung werden unter den Änderungen erfasst.				
55401	7817000	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - private Unternehmen	6.000,-	Der Bürgermeister erläutert die Hintergründe des Zuschusses für eine Drohne an den Jagdverein
61101	4111000	Schlüsselzuweisungen aus der Gemeindeschlüsselmasse	253.300,-	Frau Hansen und Herr Hollerbuhl begründen den Rückgang mit höheren Steuereinnahmen in der Vergangenheit.
Abschließend regt der Bürgermeister die Einführung von Gebühren für den Grünabfallplatz an, was kurz diskutiert wird.				

Diese Ansätze und /oder Bezeichnungen wurden in der Sitzung **geändert**:

Produkt	**Konto**	**Bezeichnung neu (fett)**	**Ansatz neu (fett) 2027 in €**	**Bemerkung**
11112	5221000	Unterhaltung der Sportplätze	**7.000,-**	u. a. Aerifizierung
12601	5421000	Aufwandsentschädigung Gemeindewehrführung, Jugendfeuerwehrwart und Gerätewart	**18.000,-**	gesetzliche Erhöhung der Sätze um 75 %
365010000	4411010	Miete Kindergarten vom Schulverband	**ca. 75.000**	Mietanpassung laut Prüfbericht erforderlich, Neubau von 2 Gruppenräumen, Fachabteilung soll Mieteinnahmen für 2027 schätzen

365010000	7851025	Auszahlungen aus AIB Erweiterung Kindergarten	**225.000,-**	Nachtrag Vorstreckung Lagerraum gem. TGA Planung
36501000	**78510XX**	**Auszahlungen aus AIB energetische Sanierung Kindergarten (Altbau)**	**70.000,-**	energetische Ertüchtigung, Planungskosten
424010000	7851028	Auszahlungen aus AIB PV-Anlage Sporthalle	**12.000,-**	Erweiterung Solarspeicher um 20 kW
511010000	5271020	Planungskosten	**50.000,-**	Planung Ortsmitte, die Nachfrage von Frau Holz zur Mittelübertragung wird beantwortet.
541010000	5221000	Unterhaltung Straßen und Wege	**100.000,-**	Einsparungen
551010000	**78XXX**	**Planung und Kartierung von Wanderwegen**	**20.000,-**	**Überplanung und Neukartierung von Wanderwegen**
551010000	**68XXX**	**Planung und Kartierung von Wanderwegen**	**16.000,-**	**Überplanung und Neukartierung von Wanderwegen Zuschuss durch Aktivregion**

In einer abschließenden Zusammenfassung erwähnt Herr Grebenkow den geplanten Jahresfehlbetrag für 2027 i. H. v. 825.300,- € zuzüglich der vom Ausschuss gewünschten Änderungen.

Das Ergebnis der Beratung wird der Verwaltung mit der Bitte übergeben, die besprochenen Änderungen einzuarbeiten und in der nächsten Sitzung eine überarbeitete Haushaltsplanung 2027 zur Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung vorzulegen.

beglaubigt:

Krause

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzauschusses der Gemeinde Wasbek vom 28.10.2026

10 . Einwohnerfragestunde II

Frau Brandt meldet sich zu Wort und bittet die Verwaltung um die Benennung eines Ansprechpartners für die Durchführung und Unterstützung des aktuellen Katzenkastrationsprogramms. Ferner stellte sich unter TOP 9 die Frage, wie lange die Gemeinde für die Versorgung und Unterbringung von Fundtieren aufkommen muss.

Nachtrag der Verwaltung bei Protokollerstellung: In der Angelegenheit hat die Verwaltung Kontakt mit Frau Matzko, Tel. 942 2559 als zuständige Veterinärin aufgenommen, welche auch als Ansprechperson für die Gemeinde fungiert. Zur zeitlichen Ebene gab Frau Matzko einen Hinweis auf die Fundtierrichtlinie, wonach Fundtiere Fundsachen nach § 965 BGB sind und bis längstens 6 Monate „verwahrt" werden müssen. Danach entscheidet das Tierheim über die weitere Verwendung.

Die Fundtierrichtlinie kann von der Verwaltung bei Bedarf übersandt werden.

beglaubigt:

Krause